



Alle Klassenstufen der Goetheschule sind jetzt mit Tablets versorgt – dank einer Spende der Hopp Foundation.

Goetheschule: Hopp Foundation spendiert für 15 000 Euro Tablets / Alle Klassenstufen sind jetzt versorgt

Aufbruch ins digitale Zeitalter

HEMSBACH. Die Goetheschule ist auch mit ihrem Medienkonzept am Puls der Zeit. Die gesamte Schulgemeinschaft freute sich sehr, als die Nachricht kam, dass die Hopp Foundation Weinheim die Grundschule im Osten Hemsbachs ausgewählt hat und mit 15 000 Euro für Tablets unterstützt.

Wie mit Tablets bereits jetzt im Unterricht gearbeitet wurde, konnte sich Anja Romberger, Referentin der Hopp Foundation, bei ihrem Vorortbesuch an der Goetheschule zur Spendenübergabe überzeugen. Sie wurde von Schulleiterin Antoinette Jacquier durch verschiedene Klassen geführt. Die Kinder der Klasse 3a hatten mit ihrer Lehrerin Claudia Schulze einen Einblick in die Tabletarbeit während einer Deutschstunde vorbereitet. Das Tablet wurde hier in die freie Lernarbeit integriert; die Kinder beantworteten bereitwillig die gestellten Fragen. Eine kleine

Delegation übergab Bilder und Gedichte als Dankeschön an Anja Romberger, die sich sichtlich darüber freute.

Mit einigen Kindern der Klasse 2a präsentierte die Lehrerin Kerstin Stieber, die auch als Multimediaberaterin an der Schule engagiert tätig ist, die Möglichkeiten des Tableteinsatzes mit BlueBots im Mathematikunterricht. Das Vorausplanen von Routen ist hier gefragt; die Bluebots werden auf entsprechenden Karten mit Koordinaten gesteuert. Auch hier waren die Kinder mit Begeisterung dabei und der Gast durfte sogleich einen BlueBot programmieren.

Zum Abschluss der Führung präsentierte sich die LEGO WeDo AG mit einigen Viertklässlern und ihrer Lehrerin Stieber. Leonie, Lars und Julie René lenkten die zusammengebauten LEGO-Figuren am Tablet geschickt durch einen kleinen Par-

cours. In dieser AG werden die Kinder an einfache Programmierungen herangeführt, erkennen technische Probleme und entwickeln Lösungen dazu. Auch das gefiel Anja Romberger sehr und sie freute sich über das vielseitige Lernen und kreative Ausprobieren mit den Tablets.

Würdigung der Arbeit

Beim Abschlussfoto dankten alle Anja Romberger und der Hopp Foundation für die Förderung. „Dies ist neben der finanziellen wichtigen Unterstützung ebenso eine schöne Würdigung unserer schulischen Arbeit und unserer Projekte mit den neuen Medien“, sagte Rektorin Antoinette Jacquier und fügte hinzu: „Ohne Sponsoren wäre dies alles leider nicht umsetzbar, der Schuletat gibt das nämlich einfach nicht her.“ Außerdem braucht es natürlich auch ein motiviertes Kollegium, das offen ist für neue Kon-

zepte und sich in neue Lernwelten einarbeitet. Dies ist an der Goetheschule kein Problem.

Durch die Spende der Hopp Foundation ist es nun möglich, in allen Klassenstufen mit Tablets zu arbeiten. Ziel ist dabei auch, das Tablet als ganz alltägliches Arbeitswerkzeug im Unterricht zu integrieren und die Kinder im sinnvollen Umgang damit zu schulen. Dies bedeutet auch, auf mögliche Gefahren hinzuweisen, und die Kinder, aber auch die Eltern vorzubereiten. Auch das hat die Goetheschule schon im Blick. Der erste Medienelternabend mit dem Medienpädagogen Tobias Gäckle-Brauchler hat an der Schule bereits stattgefunden. Die Richtung ist klar, das Mediencurriculum ist dank der Hopp Foundation nun besser umsetzbar. Und Anja Romberger möchte sicher gerne wieder neue Projekte und Ideen begutachten.